



# DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

## Neujahrsspaziergang



Am Neujahrsmittwoch um 14 Uhr trafen sich am Glockenturm wieder 25 Wanderfreunde zum Neujahrsspaziergang zu dem der Ortsvorsteher Sandro Lindner einlud. Bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur ging es in die Bockstraße, dem Teichgraben entlang zum Pfaffenweg Richtung Ortseingang. Dann ging es Richtung Oschätzchen bis zu Bötigs und ab da den Waldweg entlang Richtung Prieschka, anschließend wärmte man sich bei Glühwein und heißem Tee.

Zum Seniorennachmittag wird am **8. Februar** ab 14:30 Uhr ins Feuerwehrdepot geladen. Jeder Senior ist herzlich Willkommen zu einer gemütlichen Kaffeerunde. Bitte wie immer Kaffeegedeck, Trinkglas und beste Laune mitbringen.  
Eure Luise

## Kinder – Winterfest

Am Samstag den 11. Februar findet am Festplatz, bei hoffentlich kühlem Wetter und reichlich Schnee, ein Kinder- Winterfest statt. Marie und Sophie Weser, sowie Jessica Müller organisieren das Winterfest mit Unterstützung des Ortsvorstehers. Alle kleinen und großen Kinder sind zu einem gemeinsamen Nachmittag ab 15:30 Uhr eingeladen. Ein kleines Überraschungsprogramm ist vorgesehen. Für die Versorgung mit Getränken ist gesorgt. Alle die das Fest bei der Spendensammlung unterstützt haben bekommen ein Freigetränk. Der Erlös des Winterfestes geht in die Spendenkasse des Glockenturmes.



# DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCCHA

## Initiative „Prieschka hat Zukunft“ gegründet



Auf gute Resonanz ist der Aufruf zur Gründung der Initiative **Prieschka hat Zukunft** gestoßen. Rund 18 Personen sind zur Gründungsversammlung am 12. Dezember ins Feuerwehrdepot erschienen. Zur Hauptaufgabe machen will sich die Initiative die Organisation zur Elektrifizierung der beiden Glocken des Glockenturmes. Seit der Einweihung des Glockenturmes 1929 werden in Prieschka traditionell samstags, an speziellen Feiertagen und zu Beerdigungen die Glocken des Glockenturmes per Hand geläutet. Viele Einwohner von Prieschka haben diese Aufgabe all die Jahre übernommen. Seit einigen Jahren sind der Ortsbeirat Prieschka und der aktuelle Glöckner Axel Uhlemann auf der Suche nach Bürgern, die diese Aufgabe übernehmen und fortführen wollen. Leider ist es uns bisher kaum gelungen. Damit diese Tradition nicht ausstirbt und die Glocken weiter läuten, haben wir geplant den Prieschkaer Glockenturm mit einem elektrischen Geläut auszurüsten. 2 Angebote wurden von den Firmen Walter Glockenläuteanlagen aus Luckau und Glockenläute- und Elektroanlagenbau aus Heidenau eingeholt. Bei der Angebotseinholung wurden einige Mängel an den Glocken festgestellt. Es wurden leider viele Jahre keine Reparaturen oder Wartungen durchgeführt. Doch für den Umbau sowie die schon überfällige Wartung der Anlage müssen wir 8000 € aufbringen. Keine leichte Sache für unser Dorf, doch wir sind uns sicher, wenn jeder der das jetzt liest einen kleinen Beitrag leistet, werden auch weiterhin die Glocken in Prieschka läuten.

Zur weiteren Aufgabe hat sich die Initiative die Organisation des Dorf- und Kinderfestes gemacht. Jeder der sich der Initiative anschließen möchte, melde sich bei Sandro Lindner.

**Je länger eine Glocke geläutet wird, umso schöner wird der Ton.**

*Sebastian Kneipp (1821-1897). deutscher katholischer Pfarrer und Naturheilkundler*



# DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

## In der Prieschkaer Ortschronik geblättert

### Teil 1 Der Glockenturm

Im Jahre 1929 stifteten die Brüder Julis und Georg Müller aus Leipzig, deren Eltern einst die Wassermühle an der Röder besessen hatten, zur Erinnerung an ihrem Geburtsort 5500,- Mark. Diese sollten zur Anschaffung von zwei Glocken und zum Bau des dazugehörigen Turmes benutzt werden. Bei einer freiwilligen Sammlung wurden von den Einwohnern noch 51,-Mark gespendet. Bei den Beratungen über den Standort des Turmes wurde viel gestritten und somit der Bau des Turmes sehr verzögert. Nach langen hin und her wurde der Gemeindebote mit einer Abstimmungsliste im Dorf herumgeschickt. Jeder Haushalt sollte seine Meinung über den Standort bekannt geben. Hierauf entschieden sich 43 für den Bau auf der Gemeindegasse (Straßengabelung Reichenhainer und Oschätzchener Straße bei der Gaststätte), 13 waren für den Standort Schulgarten, der Rest enthielt sich der Stimme. Entgegen dieser Entscheidung ließ der Gemeindevorsteher Paul Hasemann nun den Turmbau an der Abzweigung des Lassigweges von der Dorfstraße beginnen. Das brachte die Einwohner völlig aus dem Konzept. Deshalb beteiligten sich am Bau nur wenige freiwillige Helfer. Die bauausführende Firma war Erfurth und Jakob aus Elsterwerda. Mit dem Guss der Bronzeglocken wurde eine Glockengießerei in Erfurt beauftragt. Die große Glocke war den Gefallenen des ersten Weltkrieges gewidmet und trug folgende Inschrift: „Wenn ich ertöne - gedenke der Söhne - die Blut und Leben für Euch gegeben“. Die zweite kleinere Glocke hatte die Inschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Im Herbst wurde der Turm dann endlich fertig. Am 16.10.1929 erfolgte die feierliche Einweihung



des Klinkerbaues, an dieser sich nunmehr alle Einwohner und sämtliche Vereine beteiligten. Zur Einweihung gab es noch mal Hindernisse, diesmal von Seiten der Kirche. Das evangelische Pfarramt in Würdnhain vertrat die Meinung, für die Gemeinde genüge eine Glocke, die zweite müsse der Kirchgemeinde übergeben werden. Die Gemeinde wies dieses Ansinnen zurück. Der damalige Pfarrer Buchholz lehnte deshalb die kirchliche Weihe der Glocken ab und so musste der Pfarrer von Präsen für den Weiheakt herangeholt werden. Zur Ehrung der Stifter

wurde über den Eingang eine Gedenktafel mit folgender Inschrift angebracht: „Erbaut auf Grund einer Stiftung von Herrn Julius Müller, Leipzig, aus Dankbarkeit seiner Heimatgemeinde. 1929“ Außerdem wurden die Brüder zu Ehrenbürgern der Gemeinde ernannt.



# DER HAMMER

## INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Die Glocken läuteten nun dreimal an jedem Werktag (Schulbeginn, Mittagsstunde und Feierabend), sowie zu Festtagen, bei Tod eines Gemeindemitgliedes und Beerdigungen. Dabei



waren sie weit über das Dorf im Tal der Schwarzen Elster zu hören. Das schöne Geläut wurde 1942 ein Opfer des Krieges. Auf staatlicher Anordnung mussten die Glocken vom Turm zur Einschmelzung herunter geholt werden. Am Morgen des 20.02.1942 wurden die beiden Glocken von Julius Jost und seinem Enkel Werner Jost zum letztenmal geläutet. Nach dem Krieg kam der Wunsch auf, neue Glocken zu beschaffen. Aufgrund der damaligen Materialknappheit

vergingen aber noch einige Jahre. Durch zahlreiche Spenden (über 1000 Mark) aus der Gemeinde war es 1953 endlich möglich 2 neue Glocken zu besorgen. Der Anschaffungspreis lag über 2000 Mark. Die Restsumme wurde aus Veranstaltungen des Prieschkaer Männerchores beglichen. Die Stahlglocken fertigte die Firma Gebrüder Schilling aus Apolda an. Die große Glocke wiegt 480 kg und trägt die Inschrift: „Hart ist die Zeit - Herr steh uns bei mach uns frei“.

Die kleinere Glocke hat ein Gewicht von 360 kg und trägt den Bibelspruch: „ Der Herr gibt deinen Grenzen Frieden“.

Heiligabend 1953 fand die Glockenweihe statt. Zahlreiche Gemeindemitglieder waren erschienen. Unter der Mitwirkung der Kapelle Jost, des Männergesangsvereins, des Frauenchores und der Schule Prieschka fand ein eindrucksvolles Fest statt. Nach den einleitenden Worten des Prieschkaer Bürgermeisters hielt Pfarrer Vogel die Weiherede. Von nun an ertönen die Glocken an jedem Wochenende (Sonnabend, Sommer: 18 Uhr; Winter: 17 Uhr), an einzelnen Feiertagen, bei dem Tod eines Gemeindemitgliedes und das Geläut begleitet die Verstorbenen zur letzten Ruhe.

1994 stellten die Stadtverordneten Ingeborg Angermann und Peter Weck ihr Sitzungsgeld zur Verfügung, damit die Tradition des Glockenläutens, aufgrund Geldmangel, nicht eingestellt wurde.



Ortschronist Rene Lindner



# DER HAMMER

---

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

## Spendenaufruf

Sicher haben Sie gerade den interessanten Artikel von unserem Ortschronisten Rene Lindner gelesen und somit über die weit zurück reichende Geschichte der Prieschkaer Glocken erfahren. Und sicher haben Sie auch von dem momentanen finanziellen Aufwand erfahren, den wir Prieschkaer stemmen müssen, um die Tradition des Glockenläutens weiter ausführen zu können. Aus diesem Grunde bitten wir hiermit um Ihre Unterstützung. Wir erlauben uns in den nächsten Tagen eine Spendensammlung im Ort durchzuführen. Wer eine Spendenquittung benötigt, kann auf das Konto der Stadt Bad Liebenwerda bei der Sparkasse Elbe Elster, spenden.

**IBAN: DE16 1805 1000 3400 1500 52**

**Verwendungszweck: Glockenturm Prieschka 28101.41470001** spenden.

Um eine Spendenquittung zu bekommen, bitte bei der Überweisung die Anschrift angeben. Ab einem Betrag von 50 € werden wir auch gern den Spender namentlich veröffentlichen, sofern es von demjenigen erwünscht ist.

Wir danken jetzt schon allen herzlich für diese Spende!

---

## Infos zum Thema Kiestransporte

### ***Wann werden voraussichtlich die Transporte wieder beginnen?***

Die Transporte beginnen je nach Witterung im Frühjahr 2017.

### ***Wann werden voraussichtlich die Transporte beendet sein?***

Gemäß vorliegenden Bauablaufplan voraussichtlich September 2017.

### ***Was geschieht mit den zerstörten Gehwegen, Borden und den Straßenschäden?***

Beschädigte Borde oder Gehwegbereiche werden nach Abschluss der Erdstofftransporte angesehen und es sollen erforderliche Maßnahmen eingeleitet werden.

### ***Wer übernimmt die Reinigung der Zäune und Mauern der direkten Anwohner der betroffenen Straßen?***

Die Verschmutzung von Zäunen und Mauern wird nach Abschluss der Erdstofftransporte angesehen und es sollen erforderliche Maßnahmen eingeleitet werden.

### ***Was können sie uns noch mitteilen?***

Zu klären ist in diesem Zusammenhang mit dem Landesbetrieb noch die Reinigung der Straßenabläufe. Die weiteren Erdstofftransporte betreffen die Anfüllungen der Bauwerke, die wesentlich langsamer erfolgen und somit eine geringere Verkehrsbelastung der Straße zur Folge haben werden. Bitte richten Sie den Anwohnern den Dank des Landesbetriebes für das Verständnis aus.

Auskunft gab Volker Fuhrmann Bauüberwacher der Firma BIT-Plan für den LS Cottbus

---



# DER HAMMER

---

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

## Veranstaltungen Prieschka 2017

11. Februar	Kinder- Winterfest auf dem Festplatz
30. April	Familiientag
13. Mai	Frühlingsfest an der Wohnstätte Haus Prieschka
22. Juli	Familienangeln im Gänsewinkel
12. August	10 Jahre Zirkusprojekt Wilde 13 Prieschka an der Wohnstätte Prieschka
18.- 20. August	Kinder- und Dorffest
18. November	RangerTour: Spuren-SUCHE Naturwacht BB

---

## Der Ortsbeirat gratuliert zum Geburtstag:

<b>13. März</b>	<b>Stäbler Marianne</b>	<b>81. Geburtstag</b>
<b>23. März</b>	<b>Schiffner Christa</b>	<b>77. Geburtstag</b>
<b>26. März</b>	<b>Lehmann Manfred</b>	<b>77. Geburtstag</b>
<b>31. März</b>	<b>Heinrich Gerta</b>	<b>86. Geburtstag</b>
<b>12. April</b>	<b>Stäbler Günther</b>	<b>84. Geburtstag</b>

und wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

---

## Auflösung Intelligenztest:

Können Sie **den**  
**den** Fehler finden?

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Lösung: den ist 2-mal geschrieben

## Hier eine neue Aufgabe:

Susanne schreibt fünf Briefe an fünf Freundinnen. Sie adressiert fünf Umschläge und steckt in jedem einen Brief, ohne zu kontrollieren, ob der richtige Brief im Umschlag ist. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass bei dieser Methode genau vier Briefe in den korrekten Umschlägen landen?

